

Stammdaten

Flussgebiet	Weser (4000)
Bearbeitungsgebiet	12 Weser/Meerbach
Ansprechpartner	NLWKN Betriebsstelle Hannover-Hildesheim Geschäftsbereich III, Aufgabenbereich 32
Gewässerkategorie	Fließgewässer (RW)
Gewässerlänge [km]	4,62
Alte Wasserkörper Nr.	12038
Gewässertyp	7 Grobmaterialreiche, karbonatische Mittelgebirgsbäche
Gewässerpriorität	4
Schwerpunktgewässer	nein
Allianzgewässer	nein
Zielerreichungs WK	nein
Wanderroute	nein
Laich- und Aufwuchshabitat	nein
Status	NWB - natürlich
Signifikante Belastungen	
Diffuse Quellen Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen	

Bewertungen nach EG-WRRL, Stand 2015

Chemie															
Gesamtzustand	schlecht (3)														
Überschreitung durch	Quecksilber in Biota														
Ökologie															
Zustand/Potential	schlecht (5)														
Fische	schlecht (5)														
Makrozoobenthos Gesamt	mäßig (3)														
Degradation	mäßig (3)														
Saprobie	gut (2)														
Makrophyten/Phytob.ges.	mäßig (3)														
Makrophyten	unklassifiziert (U)														
Diatomeen	mäßig (3)														
Phytobenthos	unklassifiziert (U)														
Phytoplankton	nicht relevant														
Allgemeine chemisch-physikalische Parameter															
Überschreitung	nein														
Flussgebietspezifische Schadstoffe															
Überschreitung	nein														
Hydromorphologie															
Detailstrukturkartierung [%]	<table border="1"><tr><td>I</td><td>II</td><td>III</td><td>IV</td><td>V</td><td>VI</td><td>VII</td></tr><tr><td>0</td><td>4</td><td>26</td><td>15</td><td>35</td><td>15</td><td>0</td></tr></table>	I	II	III	IV	V	VI	VII	0	4	26	15	35	15	0
I	II	III	IV	V	VI	VII									
0	4	26	15	35	15	0									
Wasserkörper kartiert [%]	95														

Synergien

Naturschutz - FFH-Richtlinie (1992/43/EWG)
Keine Synergien
Naturschutz - EG-Vogelschutzrichtlinie (2009/147/EG)
Keine Synergien
Hochwasserrisikomanagement-RL (2007/60/EG)
Keine Synergien
Sonstige Hinweise (z.B. zur Reihenfolge von Maßnahmen, Planungsvoraussetzungen)
Informationen zu besonders bedeutsamen Arten
MZB 2013: Tinodes maculicornis mit 27 Individuen häufigste vorkommende Trichoptere, RL-D als stark gefährdet geführt!

Zusammenfassung der Handlungsempfehlungen

Der Wasserlauf der Schermbeeke wurde an einer Messstelle (47242030, oh. Bückeberg) 2010 nach EG-WRRL erneut bewertet. Die Artenzusammensetzung des Makrozoobenthos wurde als nicht typgerecht für diesen FG-Typ eingestuft und lediglich als "mäßig (3)" ausgeprägt bewertet. Die Bewertung der Gewässerflora beschränkt sich zunächst noch auf das Modul Diatomeen. Dessen Artenzusammensetzung wurde ebenfalls als "mäßig (3)" ausgeprägt eingestuft. Die Fischfauna ist durch Artenarmut gekennzeichnet und wurde in diesem Zeitraum als "schlecht (5)" klassifiziert. Die Artenzusammensetzung und der Fauna-Index in 2013 weisen auf strukturelle und mögliche stoffliche Defizite hin. Eine Wiederholung der Makrozoobenthosuntersuchung in 2013 ergab für diese Biokomponente diesmal sogar nur ein "unbefriedigendes (4)" Ergebnis.

Die Gewässerstruktur der Schermbeeke ist nach der aktuellen Detailstrukturgütekartierung (DSK) über weite Strecken (50%) stark bis sehr stark verändert (Strukturgüteklasse 5 und 6). Oberhalb und unterhalb von Selliendorf weist die Gewässerstruktur jedoch auch nur mäßig bis deutlich (Strukturgüteklassen 3 und 4), t.w. auch einzelne kurze nur gering veränderte Strecken (Strukturgütelasse 2) auf.

Maßnahmen zur eigendynamischen Gewässerentwicklung werden zu einer Aufwertung der Strukturgüte beitragen. Das Substrat ist über weite Strecken nicht naturgemäß ausgeprägt. Im Rahmen der Maßnahmen 5.1 sollte lokal naturgemäßes Sohlsubstrat eingebracht werden. Ggf. ist Kies durch gröberes Material (Schotter, Steine) zu ersetzen, um eine für diesen FG-Typ entsprechende Ausprägung der Gewässersohle zu erreichen.

Uferrandstreifen sind lediglich unterhalb von Selliendorf vorhanden und sollten auch in den oberhalb gelegenen Fließgewässerabschnitten eingerichtet werden. Maßnahmen zur Gehölzentwicklung erscheinen ebenfalls vereinzelt notwendig. Eine Beeinträchtigung der linearen Durchgängigkeit stellt der aufgestaute Schlossteich in Bückeberg dar. Es ist zu prüfen, inwieweit hier und in einem weitem Teich oberhalb eine Verbesserung der Durchgängigkeit erreicht werden kann (Stauwirkung). Darüber hinaus verringern oder unterbinden weitere Hindernisse in der Schermbeeke selber (z.B. auf Höhe der alten Fischeiche in Selliendorf) die ökologische Durchgängigkeit.

Defizitanalyse mit Handlungsempfehlungen für Maßnahmen

Relevanzen der Belastungen: 1 fachlich nicht relevant; 2 nicht feststellbar / nicht bekannt; 3 Belastung ist von untergeordneter Bedeutung; 4 Belastung spielt eine wichtige Rolle; 5 Belastung spielt eine entscheidende Rolle

1. Guter ökologischer Zustand / gutes ökologisches Potential erreicht:			Nein
Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Angabe entfällt hier, siehe weiter ab Schritt 2.			

2. Wasserqualität; Saprobie und Sauerstoffhaushalt			
Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Punktquellen	1		
Stauwirkungen	1		
Diffuse Quellen	1		

3. Wasserqualität; Allgem. chemisch- physikalische Parameter

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Punktquellen	2		keine
Diffuse Quellen	2	Von flächenhaften Einträgen ist auf Grund der landwirtschaftlichen Nutzflächen und der Siedlungsflächen im Einzugsgebiet auszugehen.	Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge durch Drainagen aus der Landwirtschaft
Diffuse Quellen	2		Maßnahmen zur Reduzierung der direkten Einträge aus der Landwirtschaft
Diffuse Quellen	2		Sonstige Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoff- und Feinstoffmaterialeinträge
Diffuse Quellen	2		Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge

4. Flora defizitär

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Eutrophierung	3	Bisher nur Diatomeen: auf Grund der landwirtschaftlichen Nutzflächen im Umfeld ist von diffusen Einträgen auszugehen.	6.6 Anlage von Gewässerrandstreifen mit naturnaher Vegetation
Lichtlimitierung	1		
fehlende Beschattung	3	Flora (bisher nur Diatomeen) defizitär.	4.1: Entwicklung und Aufbau standortheimischer Ufergehölze an Bächen.
intensive Unterhaltung	2		
starke Strukturdefizite	4		Maßnahmen werden unter Schritt 5 genannt.

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
12038 Schermbeeke	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	1		1 - Bauliche Maßnahmen zur Bettgestaltung und Laufverlängerung	1	nein	
12038 Schermbeeke	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	4	Defizite im Längs- und Querprofil.	2 - Maßnahmen zur Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung	2.1 - Gelenkte eigendynamische Gewässerentwicklung mit (moderatem) Anstieg der Wsp-Lagen	ja	Unter Berücksichtigung der Eintiefungstendenz.
12038 Schermbeeke	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	4		2 - Maßnahmen zur Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung	2.2 - Gelenkte eigendynamische Gewässerentwicklung mit weitestgehender Wsp-Neutralität	ja	Unter Berücksichtigung der Eintiefungstendenz.
12038 Schermbeeke	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	4		3 - Vitalisierungsmaßnahmen im vorhandenen Profil	3	ja	Sofern ausreichende Flächenverfügbarkeit für Maßnahmen der Gruppe 2 nicht hergestellt werden kann. Prüfen!
12038 Schermbeeke	Keine Ufergehölze	3	Ufergehölzsaum lückig zwischen Schermbeck und Selliendorf.	4 - Maßnahmen zur Gehölzentwicklung	4.1 - Entwicklung und Aufbau standortheimischer Gehölze an Bächen	ja	
12038 Schermbeeke	Festsustrat defizitär	5	Substrat beeinträchtigt.	5 - Maßnahmen zur Verbesserung der Sohlstrukturen durch den Einbau von Festsustraten	5.1 - Einbau von Kiesstrecken /-bänken	ja	Sohlsubstrat dieses FG-Typs hauptsächlich durch Steine und Schotter geprägt.
12038 Schermbeeke	Beeinträchtigung durch Sand-/ Feinstoffeinträge und/oder Verockerung	1		6 - Maßnahmen zur Verringerung der Feststoffeinträge und -frachten (Sand und Feinsedimente / Verockerung)	6	nein	
12038 Schermbeeke	Starke Abflussveränderungen	1		7 - Maßnahmen zur Wiederherstellung eines gewässertypischen Abflussverhaltens	7	nein	

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
12038 Schermbeeke	Aue beeinträchtigt	1		8 - Maßnahmen zur Auenentwicklung	8	nein	
12038 Schermbeeke	Fehlende ökologische Durchgängigkeit	2	Aufstau zum Schlossteich in Bückeburg und weiter oh. Zahlreiche Hindernisse im Lauf der Schermbeeke.	9 - Herstellung der linearen Durchgängigkeit	9	prüfen	Ggf. MG 9: Maßnahmen zur Verbesserung der linearen Durchgängigkeit.
12038 Schermbeeke	Intensive Unterhaltung	2				prüfen	Ggf. gewässerschonende Unterhaltung anstreben.